



## Krippenausstellung im Bienenmuseum

Auf das bevorstehende Weihnachtsfest konnte man sich am 2. Adventwochenende bei der Krippenausstellung im Bienenmuseum einstimmen. In der stimmungsvollen Ambiente des Museums konnten rund 120 Krippen von 20 Ausstellern bestaunt werden.

Von den Initiatoren der Ausstellung, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, dem Imkerverein und der Kath. Frauenbewegung wurden die vielen Besucher mit Speisen und Getränken auch kulinarisch bestens versorgt. **Herzlichen Dank an alle, die eine Krippe für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben!**





Ihr  
Bgm.



## Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

In wenigen Tagen ist Weihnachten und das Jahr 2017 ist dann schon wieder fast Geschichte.

**Ein Jahr in dem viel Positives passiert ist** und in dem es vor allem einiges zu feiern gab. Der Höhepunkt war sicherlich das Bezirksmusikfest im Juni. Ein 3-Tages-Fest mit vielen tausend Besuchern, perfekt organisiert vom Musikverein, aber vor allem mit vielen hundert freiwilligen Zwettlerinnen und Zwettlern, die durch ihre Mithilfe diese Veranstaltung erst möglich gemacht und gezeigt haben, was in unserem Ort alles möglich ist.

10 Jahre Betreutes Wohnen im März dieses Jahres zeigen uns wie schnell doch die Zeit vergeht und das die Entscheidung für dieses Projekt damals eine absolut richtige war.

Grund zum Feiern hatte auch der Notarzt und unser Team von „Essen auf Rädern“ – sie erhielten im Mai neue Fahrzeuge und sind somit für die nächsten Jahre wieder perfekt gerüstet. Auch rund 12 Zwettler Familien bzw. Vereine erhielten ein neues Fahrzeug. Es gibt mit der Einführung von E-Carsha-

ring nun auch in unserem Ort die Möglichkeit auf ein zusätzliches Auto zu verzichten und sich vor allem umweltschonend fortzubewegen.

Die Renovierung des Sportplatzes, der Neubau des Kanals inkl. Straße im Saumweg, die Übernahme und Bau der Straße im Sonnenhof, der Beschluss zum GEP (Gefahrenabwehr und Entwicklungsplan im Bereich der Feuerwehren) mit der geplanten Anschaffung eines neuen TLF im Jahr 2020, der Start der Neugestaltung der Spielflächen im Kindergarten, die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes inkl. örtlichem Entwicklungskonzept usw. ... sind nur einige Dinge, die uns im Gemeinderat beschäftigt haben.

Diskussionsstoff gab es auch im Eltern-Kind-Zentrum. Die Familienakademie Mühlviertel hat nachdem die Gemeinde der neuerlichen Kostenerhöhung nicht zugestimmt hat, ihren Vertrag gekündigt. Die Kinderfreunde haben über 15 Jahre sehr gute Arbeit für die Familien in unserer Region gemacht. Dafür ein herzliches Danke. Mit der Neuvergabe an den OÖ-Familienbund als Zweigstelle von

Gramastetten konnte dieses Service für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden. Zur Klarstellung entgegen einiger Berichte in den Regionalmedien wird auch weiterhin eine Person mit 8 Stunden vor Ort sein. Diese wird mit zusätzlichen Stunden von der Leiterin aus Gramastetten unterstützt.

**Danken** möchte ich an dieser Stelle auch Franz Höfer der sozusagen in „Blumenschmuck-Pension“ geht. Er war es, der mit seinen Helferinnen und Helfern über fast drei Jahrzehnte ehrenamtlich unseren Marktplatz geprägt und der dafür gesorgt hat, dass dieser weit über die Gemeindegrenzen bekannt und einer der schönsten im ganzen Bezirk ist. „Lieber Franz – dafür wirklich ein herzliches Danke im Sinne aller Zwettlerinnen und Zwettler.“

### Auch 2018 gibt es viel zu tun:

- mit dem Bürgerbeteiligungsprojekt „Agenda 21“, dem Aktionstag am 14. Jänner 2018, bei dem Ihre Anregungen und Ideen für die Entwicklung von Zwettl gefragt sind;

- die Gemeindefinanzierung NEU, welche uns mit den Härteausgleichsrichtlinien vor neue Herausforderungen stellt;
  - die Bedarfserhebung für eine Krabbelgruppe mit den Planungen für dazugehörige Räumlichkeiten;
  - die Planung des Friedhofes inkl. Aussegnungshalle;
  - die Umfahrung Zwettl;
  - Sicherung von Bauland;
  - die Ausgrabungen der Verhandlungen im Bereich der Distl, welche im Frühling 2018 gemacht werden;
  - usw. ...
- um nur einige bereits jetzt bekannte Projekte anzuführen.

In diesem Sinne – es gibt auch im nächsten Jahr viel zu tun.

### Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Herzlichst Ihr

*Roland Maureder*  
Bürgermeister der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl

### Entsorgung der Christbäume (keine Adventkränze oder Gestecke)

Christbäume können bis einschließlich Freitag, 12. Jänner 2018, beim Gemeindebauhof kostenlos entsorgt werden. Sie müssen restlos abgeräumt werden.



### Nachfolge für unseren „Gemeindegärtner“ Franz Höfer gesucht

#### Ihr „Grüner Daumen“ ist gefragt!

Unser Appell richtet sich an alle Zwettlerinnen und Zwettler, die Zeit und Freude am Garteln haben.

Wir suchen Ehrenamtliche, die uns ab dem kommen-

den Jahr bei der Gestaltung und Pflege der Blumenbeete und Rabatten im Marktplatzbereich helfen.

Wenn Sie uns dabei unterstützen würden, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt Zwettl/Rodl, Tel: 07212/6555.

### Flexible und legale Arbeitsmöglichkeiten im Haushalt mit dem Dienstleistungs-Scheck (DLS)

Viele Menschen wünschen sich Unterstützung im Haushalt – beispielsweise beim Putzen, Wäsche waschen, in der Kinderbetreuung und bei der Gartenarbeit. Mit dem Dienstleistungs-Scheck (DLS) können Sie unbürokratisch und auf legalem Wege Dienstleistungen im Haushalt in Anspruch nehmen. Bezahlt werden die Tätigkeiten mittels der Dienstleistungs-Schecks, die es in der Trafik oder online zu kaufen gibt. Die Personen, die die Arbeit verrichten, können diese Schecks in der

Folge in Bargeld umwandeln bzw. bekommen den Betrag auf Ihr Konto überwiesen. Zudem sind Sie unfallversichert und haben auch bei geringfügigen Einkünften die Möglichkeit zu einer freiwilligen Kranken- und Pensionsversicherung. Bei der Bezahlung sind die kollektivvertraglichen Mindestlöhne einzuhalten. Beispielsweise beträgt

der Mindestlohn für eine Reinigungskraft 11,75 Euro.

#### Dienstleistungs-Scheck seit April 2017 auch für AsylwerberInnen

Seit April 2017 dürfen auch Personen, die seit mindestens 3 Monaten zum Asylverfahren zugelassen sind, mittels Dienstleistungs-Scheck arbeiten. Dies ermöglicht es ihnen, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen und sich etwas Geld dazu zu verdienen. Außerdem können sie so ihre Deutschkenntnisse erweitern und Kontakte mit Einheimischen knüpfen, was sich positiv auf den Integrationsprozess auswirkt. AsylwerberInnen dürfen zu ihren Leistungen aus der Grundversorgung 110 € pro Person dazuzuerdienen, eine Person mit Familie

zusätzlich 80 € für jedes weitere Familienmitglied.

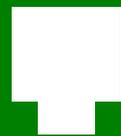
#### Information und Unterstützung bei der Abwicklung des Dienstleistungs-Schecks

Sollten Sie Interesse haben, AsylwerberInnen mittels Dienstleistungs-Scheck anzustellen, bitten wir Sie, in einem ersten Schritt sich beim Bürgerservice am Gemeindeamt zu melden, damit wir den Bedarf und das Interesse in Zwettl absehen können. Seitens Steuerungsgruppe Integration werden wir dann gemeinsam mit der Caritas Hausbetreuung den Kontakt zu den Asylwerbern herstellen.

Umfassende Information finden Sie online unter [www.dienstleistungsscheck-online.at](http://www.dienstleistungsscheck-online.at)



#### EINLADUNG



an alle  
BürgerInnen  
von Zwettl/Rodl

## Der Zukunft eine Richtung geben

### 2018: Zwettl bekommt ein Zukunftsprofil

Wohin soll es sich in den kommenden Jahren entwickeln?

### Was gefällt Ihnen an Zwettl?

Aber auch: was fehlt, was sollte verbessert werden?

### Ihre Meinung ist gefragt

Und Mitmachen lohnt sich!

### Aus dem vielfältigen Programm

Animationen und Diskussionen ... Ideen künftiger Entwicklung - am Plan gleich festgehalten ... Dialog mit Experten ... Plebiscito-Bürgerbefragung ... originelle Kinderprogramme u. a. m.

Es laden ein: Gemeinde Zwettl / Rodl und das Kernteam zur Erarbeitung des Zukunftsprofils.  
Eine überparteiliche Initiative - gemeinsam mit aktiven Bürgerinnen und Bürgern.

Sonntag,  
14. Jänner 2018  
13 bis 17 Uhr  
an 5 Standorten  
im Ortszentrum

Eintritt frei!

Mehr dazu in der  
Sondernummer  
der Gemeinde.post,  
ab Anfang Jänner  
in allen Haushalten



# Winterdienst

### Räum- und Streupflicht

Der Winter ist da – deshalb möchten wir auf die Räum- und Streupflicht der Hauseigentümer hinweisen.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 sind die Hauseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft bestehenden Gehsteige in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach § 93 StVO. **Die**



**Anrainer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden!**

Außerdem ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Wird der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen, so muss man mit Verwaltungsstrafen und im Falle eines Unfalles zusätzlich mit Schadenersatzforderungen und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Weiters wird auf die Haftung der Hauseigentümer bei abgehenden Dachlawinen erinnert.

Der Winter bringt natürlich auch Probleme und Einschränkungen für den Straßenverkehr. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass aufgrund der vorhandenen Ressourcen und speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen lediglich ein Mindestmaß an Schneeräumung und Streutätigkeit umgesetzt werden kann. Es kann nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden.

Bei der Einsatzplanung werden vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

### Parksituation

Damit es in Zukunft zu keinen Problemen bei der Schneeräumung auf Siedlungsstraßen bzw. Zufahrtswegen durch geparkte Autos kommt, ersuchen wir Sie, die Autos nur auf einer Straßenseite zu parken. Abgemeldete bzw. Autos mit Wechselkennzeichen

bitte nicht auf den öffentlichen Straßen abstellen. Der Schneeräumdienst wird es Ihnen danken!

### Schneeablagerung in den Bächen

Als Vorsorgemaßnahme zur Verhinderung der Hochwasser- bzw. Eisstaugefahr darf kein Schnee in den Bächen gelagert werden! Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

### Einsatz von Splitt und Salz

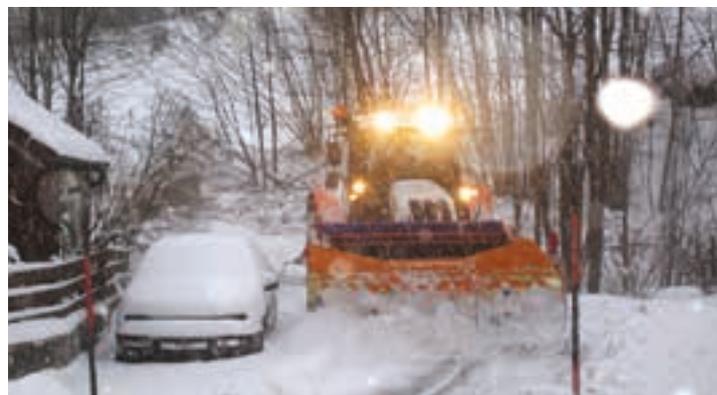
Mit gezieltem Einsatz von Streumitteln wollen wir auch in diesem Winter für die Sicherheit der Fußgänger und Fahrzeuglenker sorgen.

Zum Thema „Splitt“ oder „Salz“ ist von technischer Seite

festzustellen, dass die Siedlungsstraßen und Güterwege für die Salzstreuung nicht geeignet sind (Aufbau, Risse usw.) und durch die Salzstreuung große Schäden entstehen. Es wird daher die Salzstreuung wie bisher nur eingeschränkt durchgeführt und lediglich an extremen Teilstücken (z. B. wo Busse fahren) eingesetzt.

Durch gezielten Einsatz der Splittstreuung (auf ebenen und kaum befahrenen Straßen – Reduzierung) wollen wir eine Kostensenkung erreichen und die großen Splittmengen an den angrenzenden Grünflächen vermindern.

Letztendlich ist es auch der Autolenker selbst, der zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt, indem er Winterreifen benutzt und seine Geschwindigkeit den jeweiligen Witterungsbedingungen anpasst.



## Silvesterfeuerwerk: **Bitte Rücksicht nehmen!**

**Alljährlich zum Jahreswechsel werden eine Vielzahl von Knall- und Feuerwerkskörpern abgebrannt.**

- Vor allem auf alte, kranke und ruhebedürftige Mitmenschen ist Rücksicht zu nehmen!
- Auch für viele Haustiere, insbesondere Hunde und Katzen, ist die Silvesternacht eindeutig die schlimmste Nacht des Jahres, sie fürchten sich wirklich beinahe zu Tode.

■ Ähnliches gilt für Nutztiere, aber auch für Wildtiere, die im so schon anstrengenden Winter besonders empfindlich auf Ruhestörungen reagieren.

**Im Sinne der Grundbesitzer bitten wir Sie, die Reste von abgeschossenen Feuerwerkskörpern unbedingt wieder einzusammeln:**

Die heutigen Raketen und Feuerwerkskörper haben einen kilometerweiten Aktionsradius.

Dabei handelt es sich oft um schwer oder gar nicht verrottbare Plastik- und Metallteile, die während der Vegetationszeit unbemerkt ins Viehfutter gelangen und schwere gesundheitliche Störungen auslösen können.

**Auch für das Silvesterfeuerwerk gilt:**

- Weniger ist manchmal mehr – Ihren Mitmenschen, der Umwelt und dem Klima zuliebe!



- Konzentrieren Sie das Zünden der Knall- und Feuerwerkskörper ausschließlich auf die Zeit des Jahreswechsels.
- Der gewünschte Effekt wird damit sogar gesteigert, die unerwünschten Belastungen auf eine kurze Zeit reduziert.

# Mach dich sichtbar

**M**it Anbruch der kalten Jahreszeit ist auch größere Vorsicht im Straßenverkehr geboten. Mit den kürzer werdenden Tageslichtphasen steigt das Unfallrisiko für Fußgänger/innen. Hauptursache hierfür ist die schwerere Erkennbarkeit bzw. die schlechte Sichtbarkeit.

Es zeigt sich, dass ein großer Teil der Unfälle von Fußgänger/innen durch eine Verbesserung der Sichtbarkeit im Straßenverkehr vermieden werden kann. Gleiches gilt für die Gruppe der Fahrradlenker/innen, die auch im Winter nicht auf ihr Fahrrad verzichten möchten und damit zumindest kurze Strecken zurücklegen. Fußgänger/innen können ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr signifikant durch das Tragen von heller bzw. reflektierender Kleidung und durch die zusätzliche Verwendung von reflektierendem

Schutzmaterial erhöhen.

Mit Reflektorbändern wird Fußgänger/innen und Radfahrer/innen eine einfache, aber überaus wirksame Lösung geboten, sich bei Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer/innen sichtbarer zu machen.

### Richtige Anwendung

Den größten Nutzen zeigen die Reflektorbänder bei richtiger Anwendung: Angebracht

werden sollten sie an den Oberarmen oder Beinen. Hierbei zeigt sich, dass vor allem die Anwendung an den Beinen besonders effizient ist, da durch die Bewegung ein zusätzlicher Lichtreflex geschaffen wird, der die Sichtbarkeit gegenüber PKW-Lenkerinnen und -Lenkern noch einmal erhöht.

Kostenlose Reflektorbänder können am Gemeindeamt abgeholt werden!



# Selbstständig Leben Daheim

**Manchmal braucht es im Alter ein bisschen Begleitung, um gut zu Hause leben zu können. Die mehrstündige Alltagsbegleitung von Caritas, Diakoniewerk und Volkshilfe setzt hier an.**

Seniorinnen und Senioren, die selbstständig zuhause leben und sich Begleitung im Alltag wünschen, können seit November das Pilotprojekt „Selbstständig Leben Daheim“ nutzen. Es bietet Menschen über 50, die seit längerem keine Anstellung mehr bekommen, einen Arbeitsplatz und SeniorInnen eine Unterstützung zu Hause. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18.30 Uhr unterstützen die geschulten MitarbeiterInnen bei Besorgungen oder Aktivitäten außer Haus, helfen bei haus-

wirtschaftlichen Tätigkeiten und leisten Gesellschaft. Das Angebot kann einmalig oder regelmäßig für mindestens zwei Stunden am Stück in Anspruch genommen werden. Für die Leistung wird stundenweise ein gestaffelter Kundenbeitrag verrechnet.

Das Angebot „Selbstständig



Foto: Caritas, Abdruck honorarfrei

Leben Daheim“ wird über das Projekt „Beschäftigungsaktion 20.000“ vom Sozialministerium gefördert und von AMS, Caritas, Diakoniewerk und Volkshilfe in Oberösterreich umgesetzt. Informationen und Auskunft für den Bezirk UU erhalten Sie beim Diakoniewerk unter Tel. 0664 858 26 48 oder [www.diakoniewerk.at/alltagsbegleitung](http://www.diakoniewerk.at/alltagsbegleitung).

Kontakt für Rückfragen:  
Mag.<sup>a</sup> Sarah Bock  
Diakoniewerk Oberösterreich  
Mobil: 0664 889 720 02  
Telefon: 07235 63 251 808  
E-Mail: [s.bock@diakoniewerk.at](mailto:s.bock@diakoniewerk.at)  
[www.diakoniewerk-oberoesterreich.at/](http://www.diakoniewerk-oberoesterreich.at/)  
[www.facebook.com/Diakoniewerk](https://www.facebook.com/Diakoniewerk)

**Diakoniewerk**

## Fernpendlerbeihilfe

**Antragsformulare sind unter [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at) oder am Gemeindeamt Zwettl an der Rodl erhältlich.**

Die Ansuchen sind bis 31.12.2017 beim Amt der Oö. Landesregierung, einzureichen.

Eine Kilometraufstellung (Routenplaner) von der Wohnadresse bis zur Arbeitsadresse ist dem Antrag anzuschließen. Die jährliche Höchstehkommensgrenze beträgt € 26.000,--. Die Einkommensgrenze pro Kind erhöht sich um € 2.600,--.

25 km – 49 km: € 168,--  
50 km – 74 km: € 236,--  
75 km und darüber: € 325,--

## Fahrplanwechsel des OÖ Verkehrsverbundes

**W**ie jedes Jahr werden auch heuer Mitte Dezember (konkret am 10.12.2017) die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr umgestellt. Fahrplanangebote, Liniennummern und Abfahrtszeiten können sich ändern.

Der sogenannte „Fahrplanwechsel“ steht in Zusammenhang mit den Änderungen im internationalen Schienenverkehr. Um eine optimale Anbindung ans überregionale Schienennetz zu gewährleisten, müssen die Fahrpläne der übrigen Verkehrsmittel angepasst werden.

Für Fahrgäste ist es daher jetzt ratsam, sich über die neuen Fahrpläne zu informieren, damit sie nicht an der Haltestelle mit unliebsamen Überraschungen konfrontiert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie natürlich bei den Mitarbeitern im OÖVV-Kundencenter unter 0732/66 10 10 66, [kundencenter@ooevv.at](mailto:kundencenter@ooevv.at) und in den OÖVV-Verkehrsunternehmen sowie an den Aushängen an den Haltestellen über Fahrplanänderungen.

# ASZ Feiertags- und Weihnachtsöffnungszeiten 2017/2018



**An den gesetzlichen Feiertagen im Dezember 2017 und im Jänner 2018 bleiben alle 14 Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung geschlossen.**

Ansonsten haben alle Altstoffsammelzentren ganz normal für Sie geöffnet, die Zeiten finden Sie unter: <http://www.umweltprofis.at/bezirksabfallverband/urfahr-umgebung/altstoffsammelzentren.html>.

Es gibt keine zusätzlichen Ersatztage!

### Kerzen- bzw. Wachsreste

Diese werden im Altstoffsammelzentrum kostenlos übernommen und einer Wiederverwertung zugeführt. Aus den Kerzen- und Wachsresten werden Fackeln produziert. Grablichter und diverse Umhüllungen können leider nicht recy-

celt werden und sind daher von der Annahme ausgeschlossen.

### Was wird aus einem Elektroaltgerät, nachdem es im ASZ abgegeben wurde?

Rund 95 Prozent der in Elektroaltgeräten enthaltenen Materialien können in Österreichs Verwertungs- und Entsorgungsbetrieben recycelt werden. Denn viele Elektrogeräte, wie Computer oder Handys, enthalten wertvolle Bestandteile, die nahezu sortenrein wiedergewonnen werden können. In manchen Fällen finden sich mehr als 30 verschiede-

ne Wertstoffe – Kupfer, Stahl, Aluminium, Messing, Nickel etc. – in den Geräten, die zur Herstellung neuer Produkte nützlich sind.

Unsere Rohstoffe sind begrenzt und sollten nicht unnötig verschwendet werden. Mithilfe von Recycling werden Sekundärrohstoffe gewonnen und Primärrohstoffe geschont. So



**„82.400 Tonnen ordnungsgemäß gesammelte Elektroaltgeräte in Österreich sind der Rohstoff für neue Produkte.“**

enthält eine Tonne alter Elektrogeräte etwa 250 Gramm Gold. Eine Zahl, die erst im Vergleich ihre Bedeutung offenbart: Aus einer Tonne Golderz werden nur bis zu 5 Gramm Gold gewonnen.

Für dieses energie- und ressourcensparende „Bergwerk der Zukunft“, haben Experten bereits den Begriff „urban mining“ geboren. Synonym dazu wird der Begriff „Stadtschürfung“ verwendet. Dahinter steht der Gedanke, dass eine dicht besiedelte Stadt als enorme „Rohstoffmine“ anzusehen ist.



## Positiv



Foto: was-tuat-si.at

Erstmals zielt heuer ein wunderschöner Adventkranz unseren Brunnen und zaubert damit vorweihnachtliche Stimmung auf unseren Marktplatz. Der viel bestaunte Adventkranz wurde von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe angefertigt und

am 2. Dezember im Rahmen des Kekserlmarktes und der Adventkranzweihe gesegnet und die erste Kerze feierlich entzündet. Herzlichen Dank an die Goldhauben- und Kopftuchgruppe für diese Initiative.

Ebenfalls zeichnet die Goldhaubengruppe für die Umgestaltung der von Josef Hofbauer angefertigten und am Kirchenplatz aufgestellten Krippe verantwortlich. Die Figuren wurden umgestaltet und erhielten „wärmende“ Kleidung.



# Schutz vor Einbruch

**E**in Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen am Haus. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen.

### Allgemeine Maßnahmen:

- Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an
- Gerätenummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren

- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit einer Vertrauensperson übergeben
- Sparbuch und Losungswort getrennt aufbewahren
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren
- Bewegungsmelder anbringen
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromabnahme (Anschluss einer Bohrmaschine) zu geben.
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Haus

sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.

- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer und Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten, usw.)
- Im Winter für Schneeräumung sorgen

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [ww.bmi.gv.at/praevention](http://ww.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

GEMEINSAM.SICHER  
in Oberösterreich

**Das Bezirkspolizeikommando Urfahr Umgebung teilte im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER nachfolgenden Sachverhalt als Information und Warnung für die Gemeindebevölkerung mit:**

Der Geschäftsführer einer Wiener Werbefirma nimmt Kontakt mit kleineren Unternehmen am Lande auf und gibt sich als Mitarbeiter der jeweiligen Gemeinde oder Mitarbeiter des Landes OÖ aus, um für das jeweilige Unternehmen Werbeeinschaltungen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden durchzuführen.

Mit der Aussage, die ortsansässigen Firmen sollen auf einer gemeinsamen Plattform vernetzt werden überredet er den Unternehmer/Unternehmerin einen 10-Jahresvertrag um € 948,- abzuschließen. Die Unternehmer/Unternehmerinnen sind im Glauben, der Mann komme von der Gemeinde und ihre Firma werde auf der Gemeindehomepage beworben werden.

Dies ist aber nicht der Fall, da diese Person nie mit den Gemeinden Kontakt aufgenommen hat.

POLIZEI  
KRIMINALPRÄVENTION

## Tipps von den Sozialberatungsstellen

### Pflegekarenz und -teilzeit

**M**anchmal muss eine Pflegesituation neu organisiert werden – wenn zum Beispiel plötzlicher Pflegebedarf von nahen Angehörigen auftritt oder eine pflegende Person entlastet werden soll. Unter bestimmten Voraussetzungen – z.B. mindestens Bezug der Pflegegeldstufe 3 – kann mit dem Arbeitgeber oder der Arbeitgeberin eine Pflegekarenz oder eine

Pflegezeit für eine Dauer von 1 bis 3 Monaten vereinbart werden.

Für die vereinbarte Dauer gebührt Pflegekarenz. Der Grundbeitrag des Pflegekarenzgeldes ist einkommensabhängig.

Grundsätzlich kann eine Person nur einmal Pflegekarenz oder Pflegezeit für eine pflegebedürftige Person beantragen. Es können jedoch mehrere Personen nacheinander für dieselbe Person

in Karenz oder Teilzeit gehen: Beispielsweise können zwei Geschwister die Pflegekarenz für denselben Elternteil in unterschiedlichen Zeiträumen beantragen. Das Pflegekarenzgeld kann jedoch nicht länger als maximal 12 Monate ausgezahlt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle Bad Leonfelden, Adalbert-Stif-

ter-Straße 13 (Bezirksseniorenheim), 4190 Bad Leonfelden, Tel. 07213/20638, [sozialberatung.bad-leonfelden@o.rotekreuz.at](mailto:sozialberatung.bad-leonfelden@o.rotekreuz.at).

Öffnungszeiten:

Mo 12 – 17 Uhr, Mi 8 – 13 Uhr und Do 16 – 18 Uhr

### E-Car-Sharing in Zwettl gestartet – weitere NutzerInnen erwünscht

**Sparen beim Fahren: Ein konkretes Energiesparprojekt im Bereich der Mobilität startete am 2. Dezember in Zwettl. Seit diesem Tag steht ZwettlerInnen der MühlFerdl zur Verfügung.**

Der MühlFerdl ist ein Elektroauto, Modell Renault Zoe, das als Leihwagen von allen Zwettler Privatpersonen, Geschäftsleuten und Vereinen genutzt werden kann, die sich für dieses E-Car-Sharing-Angebot angemeldet haben. Geparkt ist das Elektro-Fahrzeug sehr zentral vor dem EKIZ, auf einem reservierten Parkplatz an der Ecke Oberneukirchner Straße/Schauerschlagstraße. Dort gibt es dann auch die dazu benötigte

Ladestation, die von der Gemeinde finanziert wurde.

Mit ihrem Sponsoring trugen folgende Firmen aus Zwettl und den Nachbargemeinden wesentlich zur Finanzierung des Zwettler MühlFerdl: Bäckerei Schwarz, Café Max, Catering Spar Ganglberger, Raiffeisenbank Mittleres Rodltal, Raml Gastro-Service Festausrüstung GmbH, Austrex GesmbH, Schütz Elektrotechnik.

Das Konzept MühlFerdl ist ein bereits in vielen Gemeinden erprobtes E-Car-Sharing-Projekt des Energiebezirks Freistadt. Weitere NutzerInnen für

den Zwettler MühlFerdl sind gerne willkommen. Eine Jahresmitgliedschaft kostet 360 Euro. Darin enthalten sind 52 Stunden im Gegenwert von 280 Euro. Jede weitere Nutzungsstunde wird mit 3,90 Euro abgerechnet, wobei die Anzahl der gefahrenen Kilometer egal ist. Die Buchung des Fahrzeuges

funktioniert rund um die Uhr über eine Webseite.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter [muehlferdl.at](http://muehlferdl.at) oder telefonisch beim Energiebezirk Freistadt unter 07941/21 222.

Rainer Lenzenweger, Obmann Ausschuss Umwelt und Raumplanung



### Privates Kulturgut von Zwettl sichern – machen Sie mit!

**Damit Fotos, Dokumente, Objekte und Videos als wichtige Zeugnisse der Zwettler Geschichte nicht verlorengehen, eröffnet die Gemeinde Zwettl jetzt eine sogenannte Topothek.**

Eine Topothek ist ein ortsgeschichtliches Online-Archiv, das übers Internet für jede/n jederzeit frei und kostenlos zugänglich ist. Die Topothek ist eine Fortführung und Erweiterung des Heimatbuches und ein Ersatz für die heute nicht mehr weitergeführte Gemeinde- bzw. Pfarrchronik. Als digitales Gedächtnis der Gemeinde soll die Topothek dazu beitragen, die regionale Geschichte im Bewusstsein zu halten, um damit eine gemeinsame Identität zu stärken und die Verbindung der Generationen zueinander zu fördern.

Für den Start der Zwettler Topothek dient als Grundstock

eine umfangreiche Fotosammlung von Zwettl, die von Rainer Lenzenweger im Zuge der Arbeiten für das Zwettler Heimatbuch angelegt wurde. Darüber hinaus ist die Mitarbeit der Zwettler Bevölkerung notwendig, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können.

**Wie können Sie mitarbeiten?**

Alle ZwettlerInnen sind dazu eingeladen, mit ihrem persönli-

chen Material die Topothek zu bereichern. Begeben Sie sich zuhause, bei Eltern, Großeltern ... auf „Schatzsuche“ nach privaten Fotos, Dokumenten, Schriften und Objekten, die auf dem Dachboden, in Schuhschachteln, Kästen oder Truhen darauf warten, entdeckt zu werden. Zusätzlich haben Sie bei einem Besuch der Topothek die Möglichkeit, Ihr Wissen über Zwettl einzubringen, indem Sie Fragen beantworten.

Heimatkundlich Interessierte können auch als TopothekarIn-

**topothek**  
Zwettl an der Rodl  
Unsere Geschichte, unser Online-Archiv

nen mitarbeiten. Als TopothekarIn sind Sie HeimatforscherIn und „Hobby-HistorikerIn“, der/die die Zeit- und Alltagsgeschichte der Gemeinde in einer Form sichert, wie sie nie von Museen abgedeckt werden kann. Sie nehmen dazu aus der Zwettler Bevölkerung Informationen entgegen, digitalisieren das Material und tragen die wesentlichen Angaben in die Topothek ein. So entsteht ein stets wachsender Wissensschatz, der wichtige Spuren für kommende Generationen sichert.



Wenn Sie leihweise Ihr Material für eine Digitalisierung zur Verfügung stellen wollen oder an einer Mitarbeit interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

- Rainer Lenzenweger, Tel. 0664/2616190
- Wolfgang Maureder, Tel. 0664/803403245
- Franz Pichler, Tel. 0664/73211190
- E-Mail: [gemeinde@zwettl-rodltal.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@zwettl-rodltal.ooe.gv.at)

## Das neue Energiekonzept für die ganze Gemeinde

Nachdem der Gemeinderat 2015 beschlossen hatte, sich am Programm E-GEM (= Energiespargemeinde) zu beteiligen, formierte sich im darauffolgenden Jahr der E-GEM-Arbeitskreis. Geleitet vom Obmann des Umweltausschusses und unter fachlicher Begleitung des Energiebezirks Freistadt erstellte der Arbeitskreis einen Fragebogen zur Energiedatenerhebung. Dieser wurde an alle Zwettler Haushalte persönlich verteilt und wieder eingesammelt. Nach einer Auswertung und Analyse der 720 abgegebenen Fragebögen erarbeitete der Arbeitskreis ein Energiekonzept mit konkreten Maßnahmen. Im November beschloss der Gemeinderat einstimmig die Umsetzung dieses Konzeptes. Darin verpflichtet sich die Gemeinde Zwettl, im eigenen Bereich Energiesparmaßnahmen umzusetzen und damit ihrer Vorbildwirkung nachzukommen. Noch entscheidender wird jedoch in den nächsten Jahren das Mitwirken der ZwettlerInnen in ihrem persönlichen Lebensbereich sein.

### Raumwärme als größte Energiesparquelle

Die meiste Energie, nämlich 52,8 % des gesamten Energiever-

brauchs in der Gemeinde, wird in Zwettl für das Heizen verwendet. Erfreulich ist, dass bereits 42,1 % in Zwettl ihre Raumwärme aus erneuerbaren Energiequellen, speziell viele aus Holz, gewinnen. Zwettl liegt damit deutlich über dem oberösterreichischen Durchschnitt von 30 %. Thermische Sanierungen von Privathäusern und Betrieben sollen den Energieverbrauch bei Raumwärme weiter senken. Grenzen sind hier bei alten Häusern mit Steinmauern gesetzt. Entscheidend für Einsparungen wird sein, ob es mittelfristig gelingt, die rund 300 Öl- und 82 Gasheizungen (Erdgas und Flüssiggas) mit einem Gesamtverbrauch von fast 6,4 GWh auf erneuerbare Energieträger umzustellen. Ziel ist es, bis 2037 Raumwärme in Zwettl nur noch aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen.

### Treibstoff-Reduktion durch Öffis und Elektroautos

Treibstoff ist mit Abstand der größte Verursacher des „Treibhaus-Gases“ CO<sub>2</sub> in der Gemeinde. Nach wie vor wächst die Zahl der privat gefahrenen Kilometer mit Fahrzeugen, die fossile Energieträger benutzen. Auch als Folge des hohen Pendleranteils in der Gemeinde (78 %) verursacht der

KFZ-Verkehr durchschnittlich 48 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Haushaltes. 44 % der jährlichen Gesamtenergiekosten zahlen die ZwettlerInnen für ihre PKW-Fahrten. In der Landwirtschaft liegt der CO<sub>2</sub>-Anteil am Gesamtvolumen mit 65 % noch höher. Ziel ist es, die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel zu steigern und die Anzahl der Elektroautos bzw. Fahrzeuge mit alternativem Antrieb am gesamten PKW-Bestand bis zum Jahr 2037 auf 30 % zu erhöhen.

### Mit kleinen Schritten zu geringerem Stromverbrauch

Am schwierigsten werden Einsparungen bei der elektrischen Energie zu verwirklichen sein. Denn was beim Zwettler Gesamtvolumen im Haushaltsstrom eingespart wird, macht der Zuwachs an durchschnittlich drei neuen Haushalten pro Jahr in der Gemeinde vermutlich wieder wett. Ein höherer Strombedarf ergibt sich in den nächsten Jahren auch durch den Einbau von Wärmepumpen für die Raumwärme sowie durch die steigende E-Mobilität. Das gesamte Sparpotenzial pro Haushalt liegt bei ungefähr bei 15-20 %. Es sind vor allem viele „Kleinigkeiten“, die jede/r



zum Stromsparen leisten kann: Senkung des „Stand-by“-Verbrauches, effizientere Geräte und Beleuchtungsmittel (LED), Strom als Heizenergie vermeiden ...

### Informationen und Veranstaltungen

Oberstes Ziel muss es sein, den Energieverbrauch zu verringern, um überhaupt einmal in der Lage zu sein, die nötige Energie bereitstellen zu können. In Zwettl liegt das größte Potenzial dabei im Bereich Raumwärme. Aber auch im Elektrizitätsbereich und bei der Mobilität ist es möglich, durch gezielte Maßnahmen den Energieverbrauch zu stabilisieren bzw. zu reduzieren. Mit Informationen und Veranstaltungen wird die Gemeinde Zwettl ihre BürgerInnen auf Möglichkeiten des Energiesparens aufmerksam machen. Denn nur durch das Mitwirken der BürgerInnen kann das kommunale Energiekonzept auch Wirklichkeit werden und Zwettl damit seinen Beitrag zum oberösterreichischen Energiekonzept leisten.

*Rainer Lenzenweger,  
Obmann Ausschuss Umwelt und  
Raumplanung*

## Flächenwidmungsplan und Ortskonzept beschlossen!

Der Flächenwidmungsplan und das damit zusammenhängende Ortsentwicklungskonzept ist das stärkste Gestaltungselement einer Gemeinde. Entsprechend benötigte die gesetzlich vorgeschriebene Überarbeitung in den vergangenen zwei Jahren viel Zeit und Einsatz von allen GemeinderätInnen. Zum Aufbau des notwendigen Fachwissens wurden Seminare besucht und externe Fachleute hinzugezogen. Werden Entscheidungen darüber

getroffen, wie Grundstücke in der Gemeinde genutzt werden sollen, treffen natürlich unterschiedlichste Erwartungen aufeinander. Interessen des Umweltschutzes, der Wirtschaft, des Verkehrs und der Gesamtentwicklung der Gemeinde sind dabei genauso zu berücksichtigen wie die berechtigten Interessen der privaten GrundbesitzerInnen.

Insofern galt es bei der Festlegung des neuen Flächenwidmungsplanes immer auch den bestmöglichen Kompromiss

zu finden. Gerade die weiteren Bautätigkeiten in der Schramlgutsiedlung, die als letzte Abrundung des Siedlungsgebietes definiert wurden, sowie die Gewinnung von neuen, ortsnahen Baugründen Richtung Langzwettl wurden in den verschiedenen Gemeindegremien intensiv diskutiert.

Ob der nun beschlossene Flächenwidmungsplan mit dem Ortsentwicklungskonzept so für die kommenden 10 Jahre seine Gültigkeit erhält, hängt nun

vom Land Oberösterreich ab, das neue Flächenwidmungspläne zu überprüfen hat und in der Regel noch Änderungen verlangt. Nach einer Überarbeitung wird daher noch ein weiterer Gemeinderatsbeschluss notwendig, bevor der Zwettler Flächenwidmungsplan als Gestaltungsrahmen für das nächste Jahrzehnt endgültig in Kraft tritt.

*Rainer Lenzenweger,  
Obmann Ausschuss Umwelt und  
Raumplanung*

## Eislaufplatz – Helfer gesucht!

**Auf dem Funicourt hinter der Volksschule entsteht bei geeignetem Wetter wieder unser Eislaufplatz.**

Obwohl es manche bei den ersten tiefen Temperaturen kaum erwarten können, bitten wir um Verständnis, dass der Platz erst wieder nach Erreichen einer geeigneten Dicke der Eisschicht freigegeben werden kann! Die notwendigen Vorarbeiten werden wie gewohnt von den Mitarbeitern des Bauhofes erledigt, Franz Höfer wird sich wieder um das Eis kümmern. Wir suchen jedoch bei Schneefall



immer wieder Helferinnen und Helfer, die uns mit Schaufel und Besen unterstützen! Wir möchten dazu eine Gruppe einrichten,

um bei Bedarf zu informieren, wenn Schneeschaufeln notwendig ist! Daher die Bitte an die Eltern bzw. Großeltern sich beim Bürgerservice am Gemeindeamt zu melden – wir informieren dann per SMS oder WhatsApp.

Wir wünschen allen begeisterten kleinen und großen Eisläufern eine schöne und vor allem unfallfreie Eislaufsaison.

*Ing. Herbert Enzenhofer  
Obmann des Ausschusses für  
Familie, Soziales, Senioren und  
Integration*

## Interessantes aus der Gemeinde

# Jubelpaare haben gemeinsam gefeiert

So wie jedes Jahr feierten anlässlich des Erntedankfestes die Jubelpaare gemeinsam ihr Hochzeitsjubiläum.

Von der Pfarre, der Gemeinde und der Goldhauben- und Kopftuchgruppe waren alle Paare eingeladen, die heuer ihr Silbernes, Goldenes, Diamantenes und Eisernes Hochzeitsjubiläum gefeiert haben.

### **Silberhochzeit:**

Elisabeth und Hermann Ratzenböck  
Mag. Renate und Mag. Manfred Thier  
Evelyn und Ing. Herbert Enzenhofer  
Andrea und Wolfram Hartl

### **Goldene Hochzeit:**

Friederike und Erwin Riedl  
Josefine und Josef Kellerer-Mayr  
Edda und Norbert Pirngruber  
Hannelore und Andreas Holzner



### **Diamantene Hochzeit:**

Maria und Alois Stadlbauer  
(nicht am Bild)

### **Wilhelmine und Alois**

Walchshofer  
Leopoldine und Franz Priglinger

### **Eiserne Hochzeit**

Karolina und Josef Höfer

# Frischer Wind im Eltern-Kind-Zentrum

Ab Jänner 2018 startet in der Oberneukirchner Straße 2 die Familienbund-Außenstelle Zwettl an der Rodl. Geboten wird ein qualitativ hochwertiges Programm für Groß und Klein. Die bestehenden Spielgruppen samt Spielgruppenleiterinnen werden von uns übernommen und die Spielgruppen bleiben vorerst altersmäßig so bestehen wie bisher.

Ab März 2018 erscheint unser neues Programmheft für

Frühling/Sommer 2018, da dürfen sich die Zwettler Familien zusätzlich noch auf ein buntes Programm mit zahlreichen Workshops und Veranstaltungen sowie auf ein Eröffnungsfest im Frühling freuen.

## Eltern-Mutterberatung

Die nächste **Eltern-Mutterberatung** findet am Dienstag, 6. Februar 2018, von 14:00 – 15:30 Uhr statt.



## Diese Spielgruppen wird es ab Jänner geben – für Kinder ab 1 Jahr:

### Eltern-Kind-Gruppe „Springginkerl“

Montag: 15.01.2018 – 26.02.2018 (6x)  
von 9:00 – 10:30 Uhr  
Kosten: € 36,-- / € 34,-- (für FB-Mitglieder)

### Eltern-Kind-Gruppe „Wirbelwind“

Donnerstag: 18.01.2018 – 01.03.2018 (6x)  
von 9:00 – 10:30 Uhr  
Kosten: € 36,-- / € 34,-- (für FB-Mitglieder)

### Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Entdecker“

Dienstag: 16.01.2018 – 27.02.2018 (6x)  
von 9:00 – 10:30 Uhr  
Kosten: € 36,-- / € 34,-- (für FB-Mitglieder)

### Musik-Eltern-Kind-Gruppe (NEU!)

Freitag: 19.01.2018 – 02.03.2018 (6x)  
von 9:30 – 11:00 Uhr  
Kosten: € 41,-- / € 39,-- (für FB-Mitglieder)

### Eltern-Kind-Gruppe „Zwergerl“

Mittwoch: 17.01.2018 – 28.02.2018 (6x)  
von 9:00 – 10:30 Uhr  
Kosten: € 36,-- / € 34,-- (für FB-Mitglieder)

Gerne nehme ich Ihre Anmeldungen schon entgegen:  
Manuela Katzmaier (Leiterin FBZ Gramastetten)  
Tel: 0664/8524350 oder fbz.zwettl-rodل@ooe.familienbund.at

# Abschlussfest EKiz Mosaik

**Zu einem Abschlussfest hatte am Freitag, 17. November 2017 das Team des EKiz alle Referentinnen und Referenten, alle EKiz-Leiterinnen und alle Spielgruppenleiterinnen der letzten Jahre geladen – nach 15 Jahren geht mit Ende des Jahres 2017 eine Erfolgsgeschichte zu Ende!**

Herbert Enzenhofer dankte allen, die ihren Beitrag zum Gelingen des Projektes EKiz Mosaik geleistet haben – egal in welcher Form und in welcher Höhe – ein derartiges Projekt geht nur gemeinsam mit vielen

fleißigen und vor allem auch ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – es kann nicht alles finanziell abgegolten werden!

Bei heißem Punsch und Gemüseintopf wurde im Garten des EKiz über die wunderbaren Jahre und Erfahrungen der letzten Jahre geplaudert, natürlich war etwas Wehmut dabei.

Wir möchten uns bei allen Zwettlerinnen und Zwettlern für die vergangenen 15 Jahre recht herzlich bedanken und alles Gute wünschen!

*Das Team des EKiz Mosaik*



**Stellvertretend bedankte sich Herbert Enzenhofer bei der Spielgruppenleiterin Silke Birklbauer, sie war von Anfang an mit dabei.**

# Neues aus dem Kindergarten

### Aus unserem Garten gibt es Spannendes zu berichten!

Die Gemeindegärtner haben bereits mit den ersten Arbeiten zur Sanierung des Gartens angefangen – Spielgeräte wurden abgebaut, der Bagger hat einen Bauplatz ausgehoben, Schotterhaufen wurden verteilt, die Vorarbeiten zur Vergrößerung der Rollerbahn geleistet.

Für uns ist es eine tolle Möglichkeit, „Baustelle live“ zu erleben! Am Fenster, am Balkon, überall beobachten die Kinder, welche Geräte eingesetzt werden und freuen sich an den Baufahrzeugen.

Gleichzeitig bietet sich für uns auch vermehrt die Gelegenheit, Spaziergänge zu unternehmen, den öffentlichen Spielplatz zu nutzen und uns auf den ersten Schnee zu freuen, damit wir wieder Tellerrutschen können.

Das gesunde Jausenbuffet erfreut sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Da uns nicht nur die Kinder der jeweiligen Gruppe, sondern auch Eltern helfen, ist es möglich, in so kurzer Zeit ein gesundes und mehr als abwechslungsreiches Buffet für fast 80 Kinder zuzubereiten.

Wir bieten den Kindern immer wieder neue Speisen an,



in verschiedenster Form und Zubereitung und regen so dazu an, auch Unbekanntes einmal zu probieren.

Unserem Kindergarten wurde auch nun wieder die Urkunde zum „gesunden Kindergarten“ für 2018/2019 ausgestellt – wir sind nun bereits in der Vertiefungsphase angelangt.

Im heurigen Kindergartenjahr haben wir an der Aktion „Schenke Weihnachtsfreude“ teilgenommen. Insgesamt vierzig Pakete für Kinder in Rumänien, Moldawien und der Ukraine wurden gesammelt. Großeltern eines Kindergartenkindes begleiten den Transport zu Kindern, die ohne unsere Hilfe sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen können.

Vielen Dank allen fleißigen Händen für das vorweihnachtliche Päckchen-Packen!



## Zwettler Keksermarkt erfreut sich großer Beliebtheit

Der bereits zur Tradition gewordene Keksermarkt wurde auch heuer wieder am 1. Adventwochenende vom Siedlerverein und der FF Zwettl veranstaltet. Die hausgemachten, köstlichen Kekse waren innerhalb kürzester Zeit ver-

kauft. Es war ein gemütlicher, aber auch ein eisiger und kalter Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Punsch und Bratwürstel.

Die Besucherinnen und Besucher wurden von einer Bläsergruppe der Musikkapelle musikalisch auf die Adventzeit

eingestimmt.

Im Namen der Feuerwehr und des Siedlervereins Zwettl nochmals herzlichen Dank den

Helferinnen und Helfern und natürlich vor allem den fleißigen Keks- und Mehlspeispenderinnen und -spendern.



Fotos: was-tuat-si.at



### „Verwenden statt verschwenden – Lebensmittel sind kostbar!“

Österreichische Haushalte werfen bis zu 157.000 Tonnen an angebrochenen und original verpackten Lebensmitteln in den Müll. Der Wert der Lebensmittel, die von einem Haushalt jedes Jahr weggeworfen werden, entspricht etwa 300 bis 400 Euro.

Häufige Gründe sind falsche Planung von Einkäufen und Mahlzeiten (ungeplante Genusskäufe), falsche Lagerung bzw. Aufbewahrung von Lebensmitteln.

#### Mit folgenden Tipps können Sie sowohl die Umwelt als auch Ihren Geldbeutel schonen:

- Schreiben Sie einen Einkaufszettel und gehen Sie

nicht mit leerem Magen einkaufen!

- Kaufen Sie nur was Sie wirklich brauchen. Lassen Sie sich nicht von Aktionsgroßpackungen verführen, bei denen dann womöglich die Hälfte des Produkts im Müll landet.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Kühlkette beim Transport und die richtige Lagerung!
- Verkochen Sie Produkte bevor sie ablaufen! Wenn Sie zum Beispiel Faschierteres vor Erreichen der Verbrauchsfrist durcherhitzen, können Sie es einfrieren. Wenn Sie das Produkt roh einfrieren wollen, sollten Sie dies gleich nach dem



Kauf tun, denn jeder Tag, der dem Verbrauchsdatum näher rückt, verringert die Haltbarkeit des Produkts in der Tiefkühltruhe.

- Kochen nach genauem Rezept war gestern. Mit etwas Kreativität schaffen Sie es, auch aus zufälligen Zutaten schmackhafte Kreationen zu zaubern.
- Werfen Sie abgelaufene Lebensmittel nicht automatisch in den Müll! Viele dieser Lebensmittel sind noch in Ordnung und genießbar! Nutzen Sie Ihre Sinne (sehen, riechen, schmecken), um die Genussstauglichkeit der Lebensmittel zu überprüfen.

### Kursangebote

#### Brotbackkurs

Wegen der großen Nachfrage beim Brotbackkurs könnten wir im Jänner nochmals einen Kurs anbieten.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Beate Pötscher, 0664/9250668 an. Teilnehmerzahl: 12 - 14 Personen.

Sollten nochmals genügend TeilnehmerInnen sein, gebe ich den Termin telefonisch bekannt.



### Tag des Apfels

#### Am Freitag, den 10. November war heuer der Tag des Apfels.

Die Gesunde Gemeinde hat, wie auch im Vorjahr, dies zum Anlass genommen, die Schülerinnen und Schüler der Volksschule auf den gesunden Apfel aufmerksam zu machen. Die Kinder und natürlich auch deren Lehrerinnen haben Apfelrezepte und einen köstlichen Apfel bekommen.



#### HIIT-Training

Das HIIT-Training (High Intensity Interval Training) mit Christina Barth wird weitergeführt:

Start: **DO / 22.02.2018**

jeweils 20:00 – 20:50 Uhr  
6 Einheiten

Kosten: € 40,--

Kleiner Turnsaal der VS  
Zwettl

#### Neues Angebot

**Kraftzirkel mit und ohne Hilfsmittel**

Start: **DO / 11.01.2018**

jeweils 20:00 – 20:50 Uhr  
6 Einheiten

Kosten: € 40,--

Kleiner Turnsaal der VS  
Zwettl

Anmeldung bei Christina  
Barth: 0664/2306383

### Neuer Themenschwerpunkt 2018 – Frauengesundheit

Zahlreiche Studien belegen, dass Frauen neben den biologischen Unterschieden auch anderen psychosozialen Belastungsfaktoren ausgesetzt sind. Frauen haben deshalb auch andere gesundheitliche Bedürfnisse als Männer. Auch

fühlen Frauen sich oftmals verantwortlich für die Familie oder die Pflege von Angehörigen und laufen Gefahr, auf ihre eigene Gesundheit und die eigenen Bedürfnisse zu vergessen.

Es ist wichtig, Frauen in Ihrer Gesundheitskompetenz

zu stärken.

Bei unserer Jahresplanung für 2018 werden wir den Themenschwerpunkt aufgreifen und es wird spezielle Angebote für Gesundheitsaktivitäten für Mädchen und Frauen geben.

### Lesung von Radek Knapp am 24.11.2017 in der Raiffeisenbank Zwettl

**W**ie jedes Jahr fand unsere Lesung in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank in dessen Räumen statt. Die zahlreichen Besucher erlebten eine launige und kurzweilige Veranstaltung mit dem international bekannten Autor Radek Knapp. Nach der Begrüßung durch DI Thomas Ratzenböck und Bibliotheksleiterin Margit Ratzenböck, stellte Mag. Reinhard Waldhäusl in gewohnter Art und Weise den

Autor vor. Danach gab Radek Knapp Kostproben aus seinem zuletzt erschienenen Buch „Der Mann, der Luft zum Frühstück aß“ zum Besten. In seinem einzigartigen Stil erzählte dieser von der unfreiwilligen Emigration des zwölfjährigen Walerian von Polen nach Wien. Die vom Autor vorgetragenen Textstellen sorgten beim aufmerksamen Publikum immer wieder für viel Schmunzeln, aber auch herzhaftes Lachen.



Anschließend wurden die Gäste noch mit Brötchen und Wein bewirtet.

Das lange Verweilen, sowohl der Zuhörerschaft als auch des Autors im Anschluss an die Veranstaltung, waren für die Organisatoren und Gastgeber wieder einmal ein Beweis, welchen Anklang und kulturellen Wert diese Veranstaltung für die Zwettler Bevölkerung immer wieder findet bzw. darstellt.

#### Öffnungszeiten:

So 8.15 – 8.45 Uhr und 9.30 – 11.30 Uhr; Mo + Mi 18 – 19.30 Uhr; Sa 18.30 – 19.30 Uhr

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 / Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl, Tel. 07212/20054, mail@bibliothek.zwettl-rodل.at, www.bibliozwettl.at

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2018** wünschen Margit Ratzenböck und die Mitarbeiter/innen der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre und Marktgemeinde Zwettl an der Rodl allen unseren Lesern und allen, die es vielleicht noch werden möchten.

#### Wir suchen Verstärkung fürs Team:

Wer Freude an Büchern hat, zwischen 14 und 90 Jahren ist und gerne in der Bibliothek mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

#### ACHTUNG:

An folgenden Tagen ist die Bibliothek geschlossen:

**MO / 25.12.2017**

**MO / 01.01.2018**

**SA / 06.01.2018**

## Friedenslicht



**Die Feuerwehrjugend aus Zwettl und Langzwettl bringen auch heuer wieder am 24. Dezember vormittags das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause!**

# Wir suchen dich!

Unser/e neue/r Mitarbeiter/in



### 1. Wir bieten dir ...

- Gestaltungsmöglichkeiten als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in beim größten Anbieter von naturbezogenen Sport- und Freizeitangeboten in der Region Zwettl und Hellmonsödt.
- Zusammenarbeit in einem großen, breit aufgestellten und motivierten Vorstands- und Organisationsteam.
- Der Österreichische Alpenverein ist der größte alpine Verein und die größte Jugendorganisation Österreichs sowie eine gesetzlich anerkannte Umweltorganisation mit insgesamt einer halben Million Mitglieder bei beständigem Zuwachs.

### Du erhältst ...

- hochwertige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Alpenvereins-Akademie;
- Versicherungsschutz (Haftpflicht, Rechtsschutz);
- Kostenerstattung für Autofahrten und Aufwendungen;

- Begleitung in der Einarbeitungszeit;
- Unterstützung von den professionellen Mitarbeiter/innen des Gesamtvereins.

### Dir stehen zur Verfügung ...

- ein vielfältiges Veranstaltungsangebot mit den Schwerpunkten Bewegung in der Natur und Naturerlebnis;
- eine aktive Gemeinschaft, in der Kameradschaft erlebbar ist;
- aktuelle Leihmaterialien für Sommer- und Winteraktivitäten;
- gute finanzielle Rahmenbedingungen..

### 2. Das ist unser Verein:

- 1000 Mitglieder
- 120 km Wegenetz
- 100 aktive Team-Mitarbeiter/innen in der Programmgestaltung
- 40 Kletter-Termine (Kletterwand)
- 38 Wanderungen

- 30 Bergtouren
- 20 Fotoklub-Aktivitäten
- 15 Schitouren
- 14 Radausfahrten
- 5 Vorstandssitzungen
- 3 mehrtägige Schitage
- 1 Ortsgruppe
- und viele weitere gesellschaftliche Aktivitäten (z.B. Martini-Kirtag)

### Interesse an einer Mitarbeit? Unterhalte dich mit uns!

Andreas Hinterhölzl-Tumfart:  
0650 6406400, a\_hinterhoelzl@hotmail.com;  
Rainer Lenzenweger: 0664 2616190; rodland@sektion.alpenverein.at  
Weiteres findest du unter <http://www.alpenverein.at/rodland>.

### 3. Deine Aufgaben sind ...

frei nach deinen Interessen wählbar, im Rahmen der Zielsetzungen des Alpenvereins.



## Freiwillige Feuerwehr

### THL-Abzeichen

**Zwei Gruppen der Feuerwehr Zwettl an der Rodl waren am Freitag, 15. September zum Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber und Gold angetreten.**

Unter der Leitung von Kommandant-Stellvertreter Adolf Leitner wurde in den Sommermonaten intensiv geübt und dies wurde auch belohnt. Mit zwei fehlerfreien Durchgängen legten die Florianis eine eindrucksvolle

Leistung ab und sind somit für Verkehrsunfälle bestens gerüstet.

Das Abzeichen in Bronze absolvierten Dominik Enzenhofer, Michael Ganglberger, Nico Hanner, Benedikt Scheiblhofer, Daniel Katzmayer, in Silber Alexander Donner, Christian Höfer, David Koch, David Lenzenweger und in Gold Emanuel Birklbauer und Martin Ehrentraut.

**Herzlichen Glückwunsch!**



## Fütterung der Vögel im Winter

In der kalten Jahreszeit, besonders bei starken Schneefall und Frost, sichert bzw. erleichtert das Füttern das Überleben unserer daheimgebliebenen Vögel, sowie der gefiederten Wintergäste aus dem Norden.

Vogelbeobachtungen im Winter ist für viele Zwettler/innen eine spannende Sache! Denn nicht alle Vögel, die wir jetzt zu Gesicht bekommen, sind das ganze Jahr über bei uns

anwesend. Wir unterscheiden prinzipiell zwischen „Standvögel“, „Teilzieher“ und „Zugvögel“. Eine Besonderheit sind „Strichvögel“, die ungünstige Witterungszonen kleinräumig ausweichen. Als „Teilzieher“ gelten z.B. Amsel und Rotkehlchen. Zu diesen „Strichvögeln“ können Enten, Meisen, Finken und Krähen zählen.

Einige Populationen ziehen aufgrund ihrer erblichen

Anlagen, andere bleiben. Es können im Winterquartier / Futterstellen somit verschiedene Gruppen von Individuen der gleichen Art zusammen vorkommen. Aus Nordeuropa und Nordosteuropa kommen zudem auch Brutvögel, die von Mitte Dezember bis Ende Februar bei uns bleiben. Aufgrund der Klimaveränderung werden sich verschiedene nachhaltige Verhaltensveränderungen ergeben.

Als Futterstellen eignen sich Futterhäuschen und Futtersäulen, bei denen der Kot der Tiere nicht zu den Futtermitteln gelangen kann. Mehrere kleine Futterquellen sind bessere als eine große. Das vermehrte Gedränge erleichtert die Übertragung von Krankheiten. Als natürliche Futterquelle freuen sich Vögel über einheimische Beerengehölze und ein paar Stück hingengelassenes Obst. Diese Hecken und Bäume werden auch dringend als Schutz

vor Witterungseinflüssen und Fressfeinden benötigt.

Mit der Vorlage von Sonnenblumenkernen können Sie viele Vogelarten anlocken, von Meisen, Finken, Zeisig, Kleiber, Spechte, Gimpel und Kernbeißer bis zum Sperling. Rotkehlchen, Stieglitz, Goldammer und Amsel bevorzugen eher Weichfutter, wie Müsli, Hirse, Hanf, Nüsse, getrocknete Trauben und Äpfel. Eine Spezialität sind Getreideflocken in Fett (kein Schweinefett) getränkt. Sollten Ihre Futterstellen trotz dieser Bemühungen nicht angenommen werden, könnten das vermehrte Auftreten von Katzen und zu wenig Schutzmöglichkeit (Sträucher und Bäume) verantwortlich sein.



## Jagdgesellschaft Zwettl

## Rücksichtnahme schafft Platz für alle Naturnutzer!

Wenn der Schnee in der Sonne glitzert und der blaue Himmel strahlt, zieht es selbst bei eisiger Temperatur viele Menschen in die unberührte Natur. Individualsportarten, wie Skitouren, Langlaufen und Schneeschuhwandern werden intensiv als touristische Angebote angepriesen und immer populärer. Einst im Winter völlig verlassene Berge und Täler werden nun erkundet. Doch wie so oft hat die Medaille zwei Seiten. Des einen Freud ist des anderen Leid oder im Extremfall eine Frage des Überlebens.

Manche Wildtiere haben zwar einen gewissen Gewöh-

nungseffekt, wenn immer gleiche Wege, Loipen oder Pisten verwendet werden. Doch Störungen lösen immer Stress aus; starke Störungen Flucht und damit erhöhten Energieverbrauch, sprich erhöhte Futteraufnahme.

Werden die sicheren Örtlichkeiten, in der Regel dichte Waldgebiete immer kleiner, wird die Anzahl der Wildtiere in diesen Schutzstreifen höher und damit die Anfälligkeit auf



Verbiss Schäden wahrscheinlicher. Die Jäger versuchen durch Bewusstseinsbildung bei allen Naturnutzern insbesondere auch bei Hundebesitzern Gehör zu finden und durch angemessene

und artgerechte Winterfütterung des Wildes im Sinne eines möglichst konfliktfreien Zusammenlebens zu wirken.

Anmerkung: Die in den letzten Tagen in den Medien publizierte Nachricht „Tierquälerei durch Erschießen einer Katze in Zwettl/Rodl“ steht in keinem Zusammenhang mit der Jagd.

Erwin Pilgerstorfer,  
Jagd und Naturschutz  
naturschutz.uu@gmx.at



### Unsere Jahreshauptversammlung

**Am 25. November fand unsere Jahreshauptversammlung „auf der Sunnseitn“ statt! Wir konnten wieder auf ein erfolgreiches Landjugendjahr zurückschauen.**

Nach einem spannenden Jahresrückblick gab es leider auch einen traurigen Teil. Wir mussten uns von vier langjährigen Vorstandsmitgliedern verabschieden.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei Klaus, Thomas,



**Der neugewählte Vorstand, v.l.n.r.:**

- 1. Reihe: Katharina Grasböck, Sarah Kneidinger, Sarah Ollmann, Nadja Brunner**  
**2. Reihe: Thomas Dumfart, Markus Grillnberger, Christian Nopp, Paul Oberfichtner, Michael Keplinger und Christian Kneidinger**

Rene und Jakob für die tolle, produktive und intensive Zeit bedanken!

Wir dürfen zwei neue Mitglieder im Vorstand begrüßen. Als Neumitgliederreferent unterstützt uns Markus Grillnberger und als Kassier-Stellvertreter wird Michael Keplinger im Vorstand mitarbeiten!

Nach der Versammlung ließen wir den Abend noch gemütlich bei Essen und Trinken ausklingen und stießen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr an!



### Punschstand



**W**ie jedes Jahr dürfen wir auch heuer wieder zu unserem Punschstand am 24. Dezember nach der Mette und am 25. Dezember am Kirchenplatz einladen.

**Heuer werden wir mit dem Reinerlös den Kauf eines Defibrillators in der Mehrzweckhalle in Sonnberg unterstützen.**

Wir dürfen uns schon jetzt für eure Unterstützung bedanken!

### Kindernachmittag am 24. Dezember Schiausflug

**A**uch heuer unterstützen wir das Christkind wieder und kümmern uns am 24. Dezember mit Weihnachtsgeschichten, Kekse backen und basteln um eure Kinder.

Beginn ist um 14:00 Uhr im Pfarrheim. Anschließend besuchen wir gemeinsam noch die Kindermette. Danach müssen

die Kinder bitte wieder am Kirchenplatz abgeholt werden!



Unser diesjähriger Schiausflug findet von 17. - 18. Februar 2018 statt und wir fahren in die Flachau.

### Hast du Interesse bei uns mitzumachen?

Einfach bei Sarah Ollmann (0650/9927094) oder Paul Oberfichtner (0699/17217948) melden oder schau auf unsere Homepage: [www.zwettl.landjugend.at](http://www.zwettl.landjugend.at)  
**Jeder ist herzlich willkommen und wir würden uns über neue Gesichter sehr freuen!**

### Information der Ordination Dr. Deim & Dr. Schütz

**Ab 01.01.2018 werde ich die Gruppenpraxis Dr. Deim & Dr. Schütz in Kirchschatz als Einzelpraxis weiterführen.**

Meine viel geschätzte Kollegin, MR. Dr. Getraud Deim, wird in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Ich möchte mich im Zuge dessen für die vie-

len gemeinsamen, beruflichen Jahre bedanken.

Die Ordination wird im ersten halben Jahr 2018 an der bisherigen Adresse St. Anna Weg 1, 4202 Kirchschatz bestehen bleiben. Ab Juli 2018 sind die neuen Räumlichkeiten fertiggestellt. Neben dem Umzug planen wir

kleine Änderungen im Ablauf des Ordinationsalltages. Wir werden Sie ab 2. Jänner 2018 darüber in der Ordination informieren. Die wichtigste Neuerung ab Jänner 2018 vorweg betrifft die Ordinationszeiten. Die Samstagordination wird auf Mittwochabend verlegt. Vertretung am Samstag hat dann

die jeweilige HÄND-Ordination und nicht die Gruppenpraxis Dr. Ernst Kröpl & Dr. Marion Kröpl in Hellmonsödt.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und verbleibe mit vielen Grüßen!

Dr. Bernhard Schütz

### Sportverein Nordic Arena Oberaigen – Hellmonsödt

**Was in Sonnberg nicht möglich war, kann jetzt nur wenige hundert Meter entfernt in Oberaigen (Gemeinde Hellmonsödt) Realität werden.**

Dort soll nun mit Finanzmitteln des Landes Oberösterreich ein modernes Langlauf- und Biathlon-Zentrum mit beschneiter und beleuchteter Loipe sowie einer Rollerstrecke für den Sommerbetrieb entstehen.

Das sind natürlich erfreuliche Nachrichten für die SU Raika Zwettl, für deren Langlaufteam damit endlich eine ganzjährig benützbare und zeitgemäße Trainingsstätte in unmittelbarer

Nähe zur Verfügung stehen sollte.

Die Abwicklung des Projektes mit Planung, umfangreichen Behördenverfahren und letztendlich Errichtung der Anlage liegt in den Händen des dafür gegründeten Trägervereines „Nordic Arena Oberaigen/Hellmonsödt“ mit Obmann Mag. Karl Raml aus Sonnberg.

Neben den klassischen Langlaufvereinen aus Bad Leonfelden und Eidenberg sowie einigen weiteren Sportvereinen aus der Umgebung ist natürlich auch die SU Raika Zwettl im Trägerverein vertreten und bringt dort ihr Know-how in Sachen Langlauf ein.

Das Projekt wird also in einem überregionalen Rahmen mit möglichst breiter Beteiligung nicht nur aus dem

Sportbereich, sondern auch der Tourismusorganisationen der Umgebung usw. angegangen.



### Ausbildungslehrgänge zur/zum (Betriebs-) Tagesmutter/-vater des OÖ Familienbundes!



Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Einsteiger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagogen/innen und Helfer/innen.

#### Tagesmütter/-väter & Helfer/innen-Lehrgang

Die Teilnehmer/innen des Kombi-Lehrganges beschäftigen sich mit folgenden Themenbereichen:

Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushalts-

management, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Begleitend zum Lehrgang sind Praktika (insgesamt 40 EH) bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren und eine Facharbeit zu schreiben.

- Kosten: 1190 Euro (Familienbund-Mitglieder 990 Euro).
- Termin: 09. Februar 2018 – 15. Juni 2018 (Linz-Neue Heimat)
- Termin: 01. März 2018 – 29. Juni 2018 (Kiga Kematen an der Krems)

#### Aufbaulehrgang Helfer/in/Pädagogin zur Tagesmutter/-vater

Der Aufbaulehrgang für Pädagogen/innen und Helfer/innen dient zur Vermittlung der speziell für die Betreuung von Tageskindern relevanten Grundlagen.

Dazu zählen für Helfer/innen folgende Module: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Recht, Familiensysteme, Zeit- und Haushaltsmanagement und Umgang mit Missbrauchsfällen. Pädagoginnen müssen nur 3 Bausteine davon besuchen – verpflichtend Rechtsgrundlagen und Umgang mit Missbrauch. Ein drittes Modul ist frei wählbar.

Helfer/innen absolvieren noch ein Praktikum (20 UE bei einer Tagesmutter) und schreiben eine Facharbeit.

TIPP: Pädagog/innen dürfen sofort als Tagesmutter arbeiten und den Lehrgang berufsbegleitend besuchen.

- Termin: Aufbaulehrgang Helfer/in und Pädagoge/Innen – 15. März 2018 – 25. Mai 2018 (FBZ Puchenau):
- Termin: Aufbaulehrgang

Pädagoge/Innen – 25. April 2018 und 28. April 2018 (FBZ Regau/Vöcklabruck)

- Kosten für Helfer: 440 (FB-Mitglieder 390 Euro)/Pädagoge/Innen 160,- Euro (FB-Mitglieder 130 Euro)

Die Lehrgänge richten sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ werden bis zu 40 % der Kurskosten gefördert. Anmeldung: [www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at) oder 0732/60306012

## Wir gratulieren!

### Geboren

#### Bingöl Nur

Eltern: Hülya und Cüneyt Bingöl,  
Linzer Straße 15/6

#### Vera Schoissengeier

Eltern: Sonja und Gerald Schois-  
sengeier, Langzwettl 46

#### Paul Mitter

Eltern: Barbara und Günther Mit-  
ter, Oberstraß 2

#### Rosa Rivka Buchberger- Schöftner

Eltern: Gerda und Jürgen Schöft-  
ner, Schramlgut 34



### Jubiläen

#### Zur Vollendung des 95. Lebensjahres



**Michael  
Ratzenböck,**  
Langzwettl  
12/3



#### Zur Vollendung des 85. Lebensjahres Theresia Braunschmid, Langzwettl 5/2

#### Zur Vollendung des 80. Lebensjahres



**Walter Pro-  
haska,** Nie-  
dergarten 7/11

**Hubert Jax,** Innernschlag 12/1A  
**Martha Buchberger,** Loben-  
steinerweg 1

**Elisabeth Steinöcker,** Schauer-  
leithen 18/1



**Maria Kitz-  
müller,**  
Sonnenhof 17/2



**Walpurga  
Leutgöb,**  
Schmiedfeld  
19/1

## Veranstaltungen

**SA / 13.01.2018** 19 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der FF Zwettl**  
Feuerwehrhaus; Feuerwehr Zwettl an der Rodl

**SO / 14.01.2018** 11 – 17 Uhr  
**Aktionstag Agenda 21**

**MI / 24.01.2018** 19:30 - 21:30 Uhr  
**Technik und Tradition - Entwicklungszusammen-  
arbeit in Ostafrika**  
Vortrag, Lesung; Pfarrsaal, KBW Zwettl an der Rodl

**SA / 27.01.2018** 14 – 17 Uhr  
**Kinderfasching**  
Pfarrsaal Zwettl; SPÖ Zwettl an der Rodl

**SO / 18.02.2018** 11 – 12 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**  
Pfarrheim Zwettl; Musikverein Zwettl/Rodl

**MO / 26. + Di / 27.02.2018** jeweils 15.30 – 20.30 Uhr  
**Blutspendeaktion**  
Musikheim Zwettl

**MI / 28.02.2018** 19:30 Uhr  
**Impulsvortrag „EINFACH GSUND LEBN“**  
**Die Natur – „Tankstelle & Lebensraum“**  
Pfarrsaal Zwettl; Gesunde Gemeinde Zwettl an der Rodl

**SA / 03.03.2018** 05:45– 21 Uhr  
**Schitag Musikverein Zwettl/Rodl**  
Haus im Ennstal; Musikverein Zwettl/Rodl

**SA / 10.03.2018** 19:30 Uhr  
**Wahl des Feuerwehr-Kommandos**  
FF Zwettl

**MI / 21.03.2018** 19:30 Uhr  
**Multimediashow: Anden, Amazonas, Antike  
Kulturen**  
Pfarrheim; Alpenverein Zwettl und Renate Kogler & Franz  
Marx

**DI / 27.03.2018** 14 – 15 Uhr  
**Silofoliensammlung**  
Parkplatz Freibad

Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schaukasten des  
Gemeindeamtes sowie auf der Homepage [www.zwettl-rodل.at](http://www.zwettl-rodل.at) unter  
„Veranstaltungen“ ersichtlich.

## Wir trauern!

**Josef Grاسبöck,** Langzwettl 20/1, im 83. Lebensjahr



# Ärztendienst

## Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Unter der **Telefonnummer 141** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

## Weitere Notfallnummern

- 122 Feuerwehr
- 133 Polizei
- 144 Rettung

## Tierärztlicher Notdienst

Mag. Stefan Kaar  
0664/73 58 11 58

# Amtszeiten

## MARKTGEMEINDE ZWETTL an der Rodl

Marktplatz 2  
4180 Zwettl an der Rodl  
Tel. +43 (0)7212-6555-0  
Fax: +43(0)7212-6555-20  
E-Mail: [gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at)

## Amtszeiten:

Montag 8 – 12 Uhr  
Dienstag 15 – 18 Uhr  
Mittwoch 8 – 12 Uhr  
Donnerstag 8 - 12 Uhr  
und 15 – 17 Uhr  
Freitag 8 – 12 Uhr



## Stellenangebote

Wir suchen für sofortigen Eintritt Vollzeit-Mitarbeiter an unserem Standort in Bad Leonfelden:

- **Elektriker**
- **Mitarbeiter im Bereich Engineering/Konstruktion**
- **Projektleitung**

NORDFELS GMBH, Maximilianstraße 2, 4190 Bad Leonfelden, +43(0)7213/8204, [office@nordfels.com](mailto:office@nordfels.com)

Das Diakoniewerk sucht ab Jänner für das Wohnhaus in Bad Leonfelden **Zivildienere und junge Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten** wollen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Wohnhausleitung, Hr. Stefan Baier. (0664/85823691).

**Mitarbeiter/in im Bereich Elektrotechniker, Projekt, Ingenieur** und

**Mitarbeiter/in für die Schaltschrankfertigung**

Bewerbungen (Lebenslauf, Foto und Zeugnisse) an: Gartner Elektrotechnik GmbH Davidschlag 4, 4202 Kirchschlag, 07215/3511-12, o. s. [gartner@gartner.co.at](mailto:gartner@gartner.co.at)

Wir vergrößern unser Team und suchen einen **Lehrling**

im Ausbildungsberuf **Rauchfangkehrer**.

Wenn du kontaktfreudig, schwindelfrei und technisch interessiert bist, dann bist du als Rauchfangkehrerlehrling bestens geeignet. Lehrzeit 3 Jahre. Gerne kannst du jederzeit bei uns schnuppern! Bei Interesse Bewerbungen an: Reisenberger KG, [firma@reisenberger.co.at](mailto:firma@reisenberger.co.at), [www.rauchfangkehrer-zert.at](http://www.rauchfangkehrer-zert.at), Tel: 07212/6535, Zwettl an der Rodl

## Baulandbörse

Zu verkaufen: 5 Baugrundstücke Siedlung „Schramlgut“ Mag. A. Pentz, 0650/9571703

Baugrundstück Siedlung Pfarrfeld, Stift Wilhering: 07223/2311 bzw. Pfarramt Zwettl, 07212-6543

## Freie Wohnungen

Verkaufe Eigentumswohnung in schöner sonniger Lage, 5 Min. vom Ortszentrum, 89 m<sup>2</sup>, inkl. 10 m<sup>2</sup> Wintergarten, Kellerabteil, Tiefgaragenplatz; Erstbezug: Oktober 2000, Nichtraucherwohnung, Haustiere erlaubt, dzt noch provisionsfrei.

Kontakt: Renate Luger, Tel: 0650-99 35 796, [lugerrenate@gmail.com](mailto:lugerrenate@gmail.com), Besichtigung nach Vereinbarung.

## 2 freie WSG-Wohnungen ab Jänner 2018:

WSG-Wohnung Oberneukirchner Straße 1/7, DG, ca. 75 m<sup>2</sup> (Küche, 3 Zimmer, Loggia und Balkon); Miete: € 673,33, inkl. Betriebs- und Heizungskosten, exkl. Mitgliedschaft, Mietsicherheit usw.

WSG-Wohnung Eisbachweg 32/5, 2. OG, ca. 78 m<sup>2</sup> (Küche, 3 Zimmer, Loggia und Balkon) Miete: € 566,77, inkl. Betriebs- und Heizungskosten, exkl. Mitgliedschaft, Mietsicherheit usw. Kontakt: Gemeindeamt Zwettl, Amtsleiter Ferdinand Schoisengeier, 07212/6555-14.

## Fundgegenstände

- 1 Handy Samsung
- 1 blaue Geldbörse (Michael Kors)
- 1 10-Euro-Schein
- 1 Schlüssel EIGoSo0621 (Schmidinger)
- 1 Set (2 kl weiße Bilderrahmen + 1 kl. weißer Spiegel)
- 1 Aktentasche blau
- 1 Ketterl mit Angänger
- 1 Schlüssel m. blauem (Peugeot Stumptner) Anhänger
- 1 schwarzes Samsung Handy
- 1 schwarze Jacke

Die Fundgegenstände können beim Gemeindeamt Zwettl abgeholt werden!

**zwickts?**  
**DIE KÖRPER WERKSTATT**

[www.zwickts.at](http://www.zwickts.at)

KINESIOLOGIE  
CRANIO SACRAL THERAPIE  
BIORESONANZ  
RADIONIK

KLAUS STUMPTNER  
Schönau 11/2  
4190 Bad Leonfelden

+43 (677) 62 55 91 33  
[office@zwickts.at](mailto:office@zwickts.at)  
[www.zwickts.at](http://www.zwickts.at)

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, Tel.: 07212/6555, Fax: DW 20, [gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at), [www.zwettl-rodل.at](http://www.zwettl-rodل.at)  
Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl  
Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl

Layout: Maria Gruber, Rainbach  
Druck: Druckerei Bad Leonfelden

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
Anfang März 2018